



1926-03-21

Das fünfte Element

Maria Stonawski

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay

 Part of the [German Literature Commons](#)

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19260321&seite=31&zoom=33>

BYU ScholarsArchive Citation

Stonawski, Maria, "Das fünfte Element" (1926). *Essays*. 1214.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/1214

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

[*"Das fünfte Element."* Roman von Alfred Bock. Verlagsbuchhandlung J. J. Weber, Leipzig.]

Der Roman sucht den Gegensatz zwischen Bauernprotzertum und Stadtnot in den letzten bösen Jahren anschaulich zu machen. "Blick alleweil in zehn Häuser — in neun is[t] Skandal. Das liegt in der Zeit," sagte der Buntig zum Schäfer. Der Bauer sitzt auf seinem Hof, der Reichgewordene kauft Klaviere. "Wenn man auch net d'rauf spielen kann — 's wäscht mit der Zeit ins Geld. . . ." In der Stadt jagt eine Not die andere. . . . "Geld ist das fünfte Element. — Zwingt hoch und niedrig, alle Ständ'." "Die Welt ist krank und wird nicht eher gesund, als bis die Menschen da Dienen vor das Verdienen setzen." Die Kapitel hängen lose aneinander und bilden eigentlich Episoden, doch bergen sie einen ganzen Schatz trefflicher Einfälle.

[„Das fünfte Element.“ Roman von Alfred
Bock. Verlagsbuchhandlung J. J. Weber, Leipzig.] Der
Roman sucht den Gegensatz zwischen Bauernproletariat und
Stadtnot in den letzten bösen Jahren anschaulich zu machen.
„Blick alleweil in zehn Häuser — in neun is Skandal. Das
liegt in der Zeit,“ sagte der Buntig zum Schäfer. Der Bauer
sitzt auf seinem Hof, der Reichgewordene kauft Klaviere. „Wenn
man auch net d'rauf spielen kann — 's wächst mit der Zeit
ins Geld. . . .“ In der Stadt jagt eine Not die andere. . . .
„Geld ist das fünfte Element. — Zwingt hoch und niedrig, alle
Ständ.“ „Die Welt ist krank und wird nicht eher gesund, als
bis die Menschen das Dienen vor das Verdienen setzen.“ Die
Kapitel hängen lose aneinander und bilden eigentlich Episoden,
doch bergen sie einen ganzen Schatz trefflicher Einfälle.

Maria Stona